



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

163 (25.6.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-251131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-251131)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlag, Schriftleitung und Druckerei: Hauptstraße 11, 4-6 (Postfach 249 21)
Vertrieb: Hauptstraße 11, 90 - Drahtdruck: Remscheid Mannheim

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung und Druckerei: Hauptstraße 11, 4-6 (Postfach 249 21)
Vertrieb: Hauptstraße 11, 90 - Drahtdruck: Remscheid Mannheim

Freitag, 25. Juni 1943

154. Jahrgang / Nummer 168

Die Hochspannung in den USA

„Die Stimmung ist wie mit Dynamit geladen“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Washington, 25. Juni. Die Stimmung in den USA ist mit Dynamit geladen, heißt es in einem Bericht aus Washington. Die sozialen Spannungen erhöhen sich immer mehr. Zwar hat sich bereits ein willkürlicher Abgesandter des Repräsentantenhauses gefunden, der Roosevelt's Vorhaben, die militärische Dienstpflicht bis auf 65 Jahre zu erhöhen und jeden Arbeiter, der nicht willfährig ist, einzuziehen, in Form eines Antrages einbrachte, der so schnell wie möglich durch den Kongress gepusht werden soll, aber die ersten Reaktionen maßgebender Senatoren zeigen, daß der Vorschlag auf härteren Widerstand trifft. Senator Truman behauptete, er werde die Angelegenheit in die Kategorie der „Arbeitspflicht“ einreihen. Die Armee ist keine „Arbeitspflicht“. Truman hat damit der weitverbreiteten Entrüstung Ausdruck gegeben, daß der Präsident die Einsetzung zum Wehrdienst auf die gleiche Stufe stelle mit einer Strafe wie Zuchthaus oder Gefängnis. Wie sich sehr herausstellt, hat die Anforderung von Seiten John Lewis, wieder an die Arbeitsplätze zurückzuführen, nur ein Teil der Grundarbeiter Folge geleistet.

erhöhungen durchgedrückt hatte. In diesem Falle aber blies er den Streik ab, obwohl es bei der Entscheidung des Arbeitsgerichts am 18. Juni geblieben ist, wonach nur eine Vohnerhöhung von 2 Cents pro Tag bewilligt wurde, während Lewis 125 Cents pro Tag gefordert hatte.

Explosion in einer USA-Sprengstoff-Fabrik
San Antonio, 25. Juni.

Nach einem Bericht des Daily Express ereignete sich in den Carbide and Carbon Chemicals in Charleston in Virginia eine Anzahl von Explosionen größten Ausmaßes mit Toten und Verletzten bis zu 20 Meilen Höhe. Es handelt sich um eines der größten und wichtigsten Werke der USA-Kunststoffindustrie. Die Berichterstattung über

die Vorküsse wurde von der Regierung gesperrt.

Auf 25 USA-Bürger ein Beamter!
Washington, 25. Juni.

Im amerikanischen Senat wurde während der Haushaltsdebatte das Anwachsen der Beamten unter Roosevelt auf das höchste kritisiert. Der Haushaltsausschuss wählte immer hemmungslos; Tausende und aber Tausende von Beamten seien eingestellt, die nichts richtiges zu tun hätten. Während in den Tagen des Präsidenten Jefferson ein Bundesangestellter auf je 5000 Einwohner kam, ergaßen heute, wenn man die Beamtenzahl der Gemeinden mit einrechnet, bereits auf 25 amerikanischen Einwohner ein Beamter oder Staatsangestellter. Der Haushaltsausschuss des Senats verlangt einen energischen Personalabbau und will durch geeignete Maßnahmen mindestens 300 000 Beamte und Angestellte einsparen.

31 Terrorbomber über Westdeutschland abgeschossen

Eberfeld und Remscheid besonders betroffen / Ueber dem Mittelmeer ohne eigene Verluste 33 Flugzeuge vernichtet

(Frankfurt, 25. Juni.)
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Ostfront verlief der Tag bis auf örtliche Kämpfe im Raum von Belkische Luft ruhig. Die Luftwaffe versenkte im Lagunengebiet des Ruban 17 Landungsboote und bekämpfte Stellungen, Truppenunterkünfte und Nachschubverbindungen des Feindes.

Im Mittelmeerraum wurden ohne eigene Verluste 33 britische und nordamerikanische Flugzeuge abgeschossen, davon allein 23 von deutschen Jagern.

So sieht Cagliari heute aus...

Wie in Westdeutschland so auf Sardinien: der Feind bleibt sich immer gleich!

Rom, 25. Juni. Die Art, wie Cagliari verwüstet wurde, gehört zu den größten Verbrechen der Luftkriegsgeschichte. Immer wieder klingt in diese Worte der Eindringling, den alle die empfangen, die in diesen Tagen Gelegenheit zu einem Besuch in Cagliari hatten. Der Schaden, den die Kirchen von Cagliari erlitten, beweiselt schlagend, daß es sich bei diesen Luftangriffen niemals um die Befreiung militärischer Objekte gehandelt haben kann. Hinsichtlich der Kirchen von Cagliari ist es tatsächlich leider, die einzigen auszuwählen, die unerschütterlich blieben, als die verheerenden übergriffen. Es sind im ganzen vier, nämlich der Dom, die Duomo-Rirche, die Annunziatakirche sowie die Kirche des hl. Antonius von Padua. Alle anderen Kirchen sind getroffen und mehr oder minder schwer beschädigt, zum größten Teil völlig zerstört worden.

Aber diese Zerstörungen unter den Kirchen bilden tatsächlich nur einen Ausnahmefall: Es ist mit einer vernichtenden Planmäßigkeit alles zerstört worden, was der Kultur, der Bildung und der öffentlichen Wohlfahrt dient. Ganz gerührt oder

schwer getroffen sind während der Luftangriffe zwischen Februar und Mai das Rathaus, das Bürgerliche Theater — ein schöner Bau aus dem 18. Jahrhundert —, der Justizpalast, das Polizeigebäude, das Bürgerhospital, die Universität, das Priesterseminar, das Detroni-Gymnasium, die Sattler-Mittelschule, das Salzwerker-Institut, das Haus für Mutter und Kind sowie eine große Zahl zum Teil architektonisch und künstlerisch bedeutender Privatbauten, wie der den meisten Besuchern von Cagliari bekannte Palazzo Poanet. Alle Hotels und sämtliche Banken sind zerstört. Von einem ganzen Stadtteil, der Piazza del Carmine, ist nichts geblieben als ein Steinhaufen, dem lediglich die Trümmer der einen Hand abgerissen worden sind. Drei ganze Wohnviertel, sämtlich dicht besiedelt, sind in Grund und Boden bombardiert worden. Selbst der Friedhof ist ein Ziel für die Bomben. Gräber wurden aufgerissen und Wein freigelegt. Dem Feind an wirklich militärisch zu rechtfertigenden Schäden lediglich die Zerstörung einiger kleinerer Fahrzeuge im Hafen gegenüber.

„Italien ist ein einziges Heer geworden“

Senator Giovanni Gentile über die unbeugsame Entschlossenheit des italienischen Siegeswillens

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Rom, 25. Juni. Das große Ereignis des gestrigen Tages, der in Italien als Festtag begangen wurde, bildete die Rede, die Senator Giovanni Gentile im Parlament vor dem Senat hielt und die als Rede an die Italiener fortleben wird, weil sie der Ausdruck der Wehrbereitschaft und Haltung der italienischen Völker von heute ist. Bemerkenswert an der Rede war die Offenheit, mit der Gentile zu den Italienern sprach. Gentile leugnete nicht die Fehler, die der Faschismus gemacht hat und die in jeder revolutionären Bewegung unvermeidlich sind. Allein jenseits der kleinen Dinge, in denen vielleicht kleine Fehler zu bemerken sind, heißt das Wesen des Faschismus, jenes Faschismus, dem alle Italiener im Jahre 1922 anstrebten, als Mussolini sein Banner aufzuspante und das ganze Volk aller Parteien um seine Fahne rief, jenen Faschismus, den die Italiener niemals verlernen haben. Gentile kennzeichnete das Wesen des Faschismus trefflich, als er ihn vor allem ein Organisations-

nannte, ein Staat, der das Bewußtsein seines Rechts und seiner Kraft, seiner Verantwortung und seines Schicksals habe, und eine mächtige schöpferische Willenskraft besitze. Italien drach nicht bei Copareto aufkommen; seine Standhaftigkeit an der Spitze mündete vielmehr in den Kampf auf Rom ein. Heute genügt es nicht, das Meer, Flotte und Luftwaffe Wunder an Tapferkeit vorzutragen.

Die Antwort an die „Sportbeiden“, die ihr Barbarentum soweit treiben, daß sie die schönsten Städte Italiens dem Erdboden gleichmachen wollen, hat das italienische Volk selbst gegeben, so daß die Feinde vielmehr zu der Einsicht kommen, daß sie nicht der Weg des Sieges ist, daß er der Weg der Unruhe ist. Heute an diesem langen Vorabend des Sieges ist das ganze italienische Volk zu einem einzigen Heer geworden, das sich dem Feind diesseits der Grenzen entgegenstellt, in den Städten, in den Häusern, ein Heer, das kämpft und der Division der Frontkämpfer verschoren ist, die geworden sind und kämpfen. In einem Krieg wie diesen kann niemand absteifen

angriffen gegen die besetzten Westgebiete.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge bombardierten in der Nacht zum 25. Juni Einzelziele an der englischen Südküste.

Deutsche Unterseeboote versenkten im Mittelmeer in schweren Kämpfen aus stark gesicherten Geleitsjungen drei Schiffe mit 15 000 BRT.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Frankfurt, 25. Juni.)
+ Rom, 25. Juni.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In wiederholten nächtlichen Angriffen gegen feindliche Geleitzüge längs der nordafrikanischen Küste haben unsere Torpedoboots neue Erfolge erzielt. Drei feindliche Dampfer von 11 000 BRT. wurden versenkt und drei weitere beschädigt. Die Hafenanlagen von Bizerta und im Hafen liegende Dampfer wurden von unseren Bombardierungsgeschwadern angegriffen.

Ortschaften in Sardinien wurden im Laufe des gestrigen Tages und in der vergangenen Nacht von Verbänden der feindlichen Luftwaffe bombardiert, denen deutsche und italienische Jäger und Jagabwehr schwere Verluste anbrachten. Sechs feindliche Flugzeuge wurden von italienischen Jägern, 23 von deutschen Jägern und drei weitere von der Flak abgeschossen, von denen zwei in der Nähe von Rocamerone und eines bei Olbia abstürzten.

Einer unter der Hüllensicherung und Schäden von einem Ausmaß wurden nur aus der Provinz von Sassari, aus Ghilivani und dem Golf von Orani gemeldet.

Zwei unserer Flugzeuge kehrten nicht zu ihrem Stützpunkt zurück.

Während der Brand wütet, ist es Pflicht aller, beim Löschen zu helfen. Die Frage: Werden wir siegen oder nicht? ist unvermeidlich und verhängnisvoll, weil sie die Willenskraft lähmt. Der Sieg hängt von uns ab und niemand wird ihn uns den Händen entreißen können, wenn wir ihn mit ganzer Seelenkraft in der Faust festhalten. Vertrauen in den Sieg ist heute allein entscheidend. Es können Mäurer führen, die seit Jahrhunderten die Kaiserstadt Rom verstanden, es können Kirchen und Monumente zerstört werden; aber selbst die Ruinen werden noch sprechen und die Erinnerung wird sie verkünden.

Gentile schloß mit der Mahnung, der alten Mutter treu zu bleiben, diszipliniert, einträchtig und entschlossen zum Widerstand und zum Kampf zu sein und nicht die Herzen abzurufen, solange der Feind droht. In Catalani rief Garibaldi: Hier macht man Italien oder man stirbt! Dieser Schrei ist nicht verhallt, die Stimme des Volkes muß noch immer in den Herzen der Italiener widerhallen: Hier rettet man Italien oder man stirbt!

Labour am Scheidewege

Von unserem Stockholmer Vertreter Wenzel Martini

— Stockholm, 24. Juni.

In den unruhigen zwei Jahrzehnten zwischen den beiden Kriegen war die Labour Party in eine kritische Phase getreten, die indessen nur einen Teil der Krise ausmachte, der die zweite Internationale in allen Ländern unterworfen war, weil ihre programmatischen Versprechungen in einem großen Maßstab zu ihrer konstitutionellen Arbeit führten und dies breiten Kreisen ihrer Anhänger, insbesondere der jüngeren Generation, zum Bewußtsein gekommen war. Nach Ausdruck des gegenwärtigen Krieges begann sich wieder ein besonderes Labour-Problem herauszubilden.

Der englischen Obersicht war es von vornherein klar gewesen, daß sie diesen Krieg nur mit Hilfe einer willigen Industriearbeiterschaft führen konnte und sie hatte daher einige führende Köpfe in die Regierung genommen. Seiden Partnern dieser „nationalen Sammlung“ schwebten durchaus verschiedene Motive vor: die konservative Obersicht benötigte die Labour-Führer als Träger der Verantwortung für unpopuläre Kriegsvorhaben und diese ihrerseits hofften, durch ihre Unentbehrlichkeit einen festen Boden zu gewinnen, von dem aus sie politische Bedingungen stellen könnten. Die Suspension des demokratischen Grundprinzips der allgemeinen Wahlen, der hohen Burgfrieden, sollte das Arrangement mindestens für die Dauer des Krieges stabilisieren.

Der bisherige Verlauf der Dinge zeigt freilich, daß die Labour-Minister sich verreckt hatten. Dies zeigte sich insbesondere anlässlich der Entscheidung über das Schicksal des Beveridge-Plans. Das auch immer man von ihm halten mag, so legen jedenfalls die breiten englischen Massen in ihm, dessen rund 500 Seiten natürlich kaum einer von ihnen gelesen hat, so etwas wie eine Zauberformel nach dem Krieg das soziale Ziel der Arbeiterschaft werden konnte. Daß die Regierung einschließlich der Labourminister ihn mit einer Handbewegung als die zwar interessante, aber unbrauchbare Arbeit eines weitfremden Professors beiseite schob, und daß Herbert Morrison, von dem der „Economist“ kürzlich feststellte, daß er „nur dem Namen nach“ ein Sozialist sei, sich die Beteiligung der Regierung an der Entscheidung, besonders hätte angelegen sein lassen, schaffte dann eine Spannung, die kaum mehr überboten werden konnte. Bleibt man noch die Tatsache daran, daß in den letzten zwölf Monaten die sogenannten Nachwahlen für die Labour teilweise recht unpopuläre Überforderungen geboten hatten, die auf eine starke Abfallsbewegung hindeuten, und daß das Begehren der Kommunisten um Aufnahme in die Partei schwelte, so sollte es gewiß nicht an Voraussetzungen, die die bisherige Führung in einer der bedeutungsvollsten zu machen.

Ein Rückblick auf die sechs Tage des Kongresses erweist ein wesentliches Merkmal, das alle Diskussionen der verschiedenen Ansätze kennzeichnet: die innere Unsicherheit und Richtungslosigkeit der Partei, der es offenbar unmöglich ist, das zu finden, was sie jetzt dringender als je braucht, nämlich eine klare Linie. Monatlang war die Aufhebung des Burgfriedens der Labour gefordert worden; als sie aber am ersten Tage des Kongresses zur Debatte kam, fand sie eine relativ große Mehrheit für den Burgfrieden; man hatte keine deutliche Vorstellung von dem, was nach einer Erennung der Koalitionregierung geschehen sollte, und man hatte Angst, die Verantwortung für die Folgen zu übernehmen. Aber schon am nächsten Tage wählte man fast ohne zwei Verbaltschlüssen für die beiden wichtigsten Positionen im Exekutivkomitee, die sich in der jüngsten Vergangenheit gerade durch ihren unerwünschten Kampf gegen den Burgfrieden hervorgetan hatten: den südischen Professor Harold Laski und den Unterparlamentarischen Emmanuel Shinwell, der außerdem noch zu den stärksten Kritikern der Regierung überhaupt zählt. Diese Zweideutigkeit in der Haltung der Partei kam dann am gleichen Tage noch einmal zum deutlichen Ausdruck: zur Debatte kam der Beveridgeplan oder, konkreter ausgedrückt, die Stellung der Labour zu der Ablehnung des Plans durch die Regierung. Wer noch die leidenschaftlichen Proteste fast sämtlicher Labourkräfte gegen die Entschaltung vor Augen hat, möchte es befremdend finden, daß sich auf dem Kongress zur Billigung dieser gleichen Entscheidung, die auf die Verurteilung der Eriten bis den Plan erledigt hatte, eine Mehrheit von 175 000 : 95 000 Stimmen fand. Da die Partei es sich aber anmaßte und hat sich auf Proteste zu beschränken und im Auftrag im Einzelfall auf den leichten Wind Churchill's hin zurückzuweichen, so konnte diese Mehrheit kaum überraschen. Während der Kongress nicht wachte, eine der Regierung gegenüber kritische Revolution in dieser Frage anzunehmen, ventilierte die Partei ihre Gefühle gemäßigter durch eine Interaktion, indem sie bei der Wahl zum Schatzmeister der Partei den Vertreter der Regierung, gegen den Burgfrieden durchdrungen ist, der letztendlich die Regierung in der Beveridgeplan-Frage am stärksten angegriffen hatte. Man wählte den professionellen Greenwood auf diesen wichtigen Posten, der praktisch die Verantwortung auf die Parteiführerschaft darstellte, obwohl zweifellos die überwältigende Mehrheit — in Recht oder Unrecht — überzeugt ist, daß Morrison der bei weitem fähigere Kopf ist. Und es ist beachtenswert, daß wie ein schwedischer Korrespondent berichtet, die Delegierten bei der Verabschiedung des Beveridgeplans dieses „einfach nicht lesen konnten“.

Eine überwältigende Mehrheit fand sich auch für eine Resolution, die sich — natürlich die Niederlage Deutschlands vorausgesetzt — mit der Behandlung des deutschen Volkes nach dem Krieg befaßte hatte und die von einer kleinen oppositionellen Minderheit selbst als „Antifaschismus“ bezeichnet wurde und den durchschlagenden Erfolg der seit Monaten von dem Juden Walter Vob mit seiner Gruppe „for freedom“ betriebenen Agitation dokumentierte. In dem Gefühl, daß die Partei ihr mühsam gewahrtes Gesicht verloren hatte, eilte schon wenige Stunden nach der Urhebe der Resolution und Vetter der Union und Reichsbanner-Vereinigungen, Powher und Greenwood, um zu verhindern, daß feststellbar ist, nur die letzten Deutschen, die den Antifaschismus unterstützen, dem Erdboden verfallen“ würden, wobei er versah, daß die Resolution gerade geschaltet hatte, daß hinter



Sicherung der norwegischen Küste
Deutsche Pioniere beim Legen von Minen.
(PK.-Aufn.: Kriegsbereiter Plank. Sch. 2)

Vorfall im Wäldchen

Nach einer wahren Begebenheit von Hermann Linden

hen lassen, ließen sie sich auch zur Begeltzung durchsetzen...



Neues aus aller Welt

Beim Auftuf des Schatzkammergoldes 1924 für den Holländischen Herrschaft...

In Paris gibt es ein Wäldchen, den Bois de Boulogne, klein, aber weitbekannt...

gantem Nachmittagsloisium — vom Verfall einer sehr verkommenen Menge...

Der Warte der alten Dame, des Grafen von H., bemühte sich darum, das Verbrechen zu veranlassen...

PK-Aufn. Kriegsberichtler Runge, PBZ. Z.) Mit dem Lappland-Express auf Front-Besichtigung...

Nun könnte man also denken, nichts Menschliches sei dem Bois nachzuzufinden...

Zur Abrundung der Geschichte ist noch zu erwähnen, daß die Urbeber...

Leo Frobenius / Zu seinem 70. Geburtstag am 26. Juni

leben Erdteile. Doch er mit seinem Standpunkt...

Wohnungslas, welches dräuende Erlebnis ihr bevorstand...

Selten hat der Name eines deutschen Forschers...

an Senegal und Niger, ins Land der Nubier sowie in die nördliche Sahara...

leiste Erdteile. Doch er mit seinem Standpunkt...

Die Angler vergaßen sich nun so weit, nicht nur den Hund, sondern auch...

Der Warte der alten Dame, des Grafen von H., bemühte sich darum...

Freilegung eiszeitlicher Fossilien. Kurz vor Beginn des Kleinsten wurde das Hauptziel...

leiste Erdteile. Doch er mit seinem Standpunkt...

Nun aber begab sich die neue Generation der Vögel...

Als Frobenius im Jahre 1898 sein Werk über die Kultur der afrikanischen...

Theater, Musik und Kunst in Kärnten

Neue Bücher



Das Stadtmuseum Kärntnerland...

Das Stadtmuseum Kärntnerland...

Der Anblick am Sonntag

Brennende Stadt (PK-Zeichnung: H-Kriegsberichtler Palmowski, Wallen-H, Z.)

Das Stadtmuseum Kärntnerland...

Das Stadtmuseum Kärntnerland...

Der Anblick am Sonntag

Brennende Stadt (PK-Zeichnung: H-Kriegsberichtler Palmowski, Wallen-H, Z.)

Das Stadtmuseum Kärntnerland...

Brennende Stadt (PK-Zeichnung: H-Kriegsberichtler Palmowski, Wallen-H, Z.)

Der Anblick am Sonntag

Mein Leben für Teresz

ROMAN VON CURT WESSE

Nun zu ihr zu gelangen, mußte er durch die Wälder der zum neuen...

Terese lägen blieben, stellten sich die jüngeren wieder in der Mitte des Hofes auf...

Sie errichtete Stefanie's Hand und ging mit ihr vor...

Sie wusch sich allein die Hände und sog das Kleid...

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Vach dich auf, dummes Kind!“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Was ist das für ein Kind?“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Was ist das für ein Kind?“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Was ist das für ein Kind?“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Was ist das für ein Kind?“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Was ist das für ein Kind?“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

„Was ist das für ein Kind?“

Die Hausfrau hatte hierfür im Galkingel Zimmer...

„Was ist das für ein Kind?“

„Ja, aber laß mich in Ruhe!“

„Danke, du siehst ja wie ein Stähler aus! Ist das dein...

Sport-Nachrichten

Der Sport am Wochenende

Der letzte Sonntag im Juni ist überreichlich mit sportlichen Ereignissen bedeckt. Der Schwerpunkt des Geschehens liegt dabei in der Reichshauptstadt, die neben dem bedeutendsten Fußballerfolg des Jahres, dem Weltfußballmeisterschaftsspiel...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Die letzten Fußballspiele zwischen FC Saarbrücken und Dresdner SC, das am Sonntag nachmittags im Olympiastadion in Berlin...

Pfanzahl: Hilteljugend: 1. Walter Engelhardt 204 Punkte. ...

HI-Bannmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Einzelmeisterschaften im KK-Schießen. Am 19. und 20. Juni wurden unter der Leitung des Bannführers...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Der Schmitt, während der 400 Meter Mittelstrecke (Dach) zum Erfolg kommen konnte. ...

Wirtschafts-Meldungen

Die Deutsche Reichsbahn 1942

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Das Kriegsjahr 1942 hat die Reichsbahn vor Aufgaben von größter Bedeutung gestellt. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Portlandzementwerke Heidelberg AG Heidelberg

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

Am 18. Juni 1942, 18. wie bereits berichtet, die Knorrung nach Bayern der Hauptstelle veröffentlicht worden. ...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir haben uns verlobt. His Best Witwe - Ernst Sinn, z. Z. Wehrmacht, Mannheim, D. B. 13. ...

Allen die traurige Nachricht...

Allen die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser jüngerer, lebensstarker Bruder Alois Schneider...

Allen Verwandten, Freunden...

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere aus dem Leben geschiedene und Verabschiedete Frau...

Meldeschluss für Bewerber...

Meldeschluss für Bewerber für die aktive Offizierslaufbahn in der Luftwaffe. Angehörige des Geburtsjahrganges 1926...

Den vielen Freunden...

Den vielen Freunden der Jahrgangsklasse 1926, die sich für die aktive Offizierslaufbahn in der Luftwaffe bewerben wollen...

OFFENE STELLEN
Sofort Unterichtleiter(innen) für
Stahlabfertigungs-Schule 2 Luft-
wehr in Kirschbrunn Maschinen-
schreiben gezeichnet, A. B. Weber
Bismarckstr. 10, A. B. Weber
mit längerer Unterrichtserfah-
rung wollen sofort an Luft-
wehrkommando A.H. Verwalt. A.
Wiesbaden, Tannenstraße 49-53,
schreiben. 13907

Ingenieur gesucht, der auch das
Betriebl. Vorschlagswesen eines
schweißtechnischen Großbetriebes
mit vielst. Fertigungsanlagen
der Elektrotechnik und des Ma-
schinenbaus bearbeiten soll.
Schriftgewandheit u. Erfahrung
im Betrieb u. in d. Konstruktion
erforderl. Angeb. unt. Nr. 13745.

Meister zur Unterstützung des Be-
triebsingenieurs bei der Über-
wachung der Kraftzentrale sowie
der gesamten Betriebsanlagen
von großer chemischer Fabrik in
Ludwigshafen a. Rh. zum baldi-
gen Eintritt gesucht. In Frage kom-
men auch fachverf. kriegsverweh-
rte Kräfte. Handschrift, Angeb. mit
Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnis-
abschriften unter Nr. 14282.

E-Khaltler(in), verfr. mit Konten-
rahmen, sucht kriegsverweh-
rte Großhandels-Betriebl. Südwest-
deutschl. zum baldigen Eintritt in
Düsseldorfer. Angebote mit Bild
und selbstgeschriebenen Lebens-
lauf unter Nr. 14283.

Radio-Techniker sofort gesucht,
auch nebenberufl. Radio-Klinik
1. u. 2. Tel. 27773. 14304

Fabrikarbeiter für die Werk-
zeugindustrie eines hier. Großbet-
riebs. Einmal gesucht, hand-
werkliche Vorbildung erwünscht,
jedoch nicht Beding. Er werden
auch ungeschulte Bewerber, die
Interesse an Feuerweh- u.
Wachdienst haben, eingestellt.
Angebote unter Nr. 10943. 110

Wachmann, sucht ges. Assistent
I. Besondere Westgebiete u. Inland
reisen gesucht. Im besetzten Ge-
biet freie Unterkunft, Wehr-
machtsverpflichtung u. Bekleidung.
Bewerb. an Düsseldorf'sche Wach-
u. Schutzbataillon, Düsseldorf,
Bismarckstraße 44-45. 7211

Kriegsverwehrt, meist Handwerker
zum Wachdienst in West- u. Ost-
deutschland von größeren Werk-
stätten. Industrie in d. Ostzone, in
Russland u. in d. Balken. Ange-
bote mit Lebenslauf, Lichtbild
u. Zeugnisabschr. unter Nr. 14282.

Lehr. Mann für Kleinarb. 1 Garten
u. Haus arb. zw. Kunsthandl.
Klein. Holzwerkstr. 10. 14305

**Tischl. u. Holzschl. u. Stuhl- u. Sessel-
bau**, zum 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u.